

Nachname: \_\_\_\_\_  
Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_  
Platznummer: \_\_\_\_\_

**BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL**  
**Fachbereich Wirtschaftswissenschaft**

**Klausuraufgaben**

**Europäische Integration**

**Alle Studienrichtungen**

Prüfer:  
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:  
28.09.2017

Erlaubte Hilfsmittel:  
Taschenrechner (Nicht programmierbar)

**Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.**

**Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.**

**Bei Unklarheiten im Verständnis der Aufgaben ist anzugeben unter welchen Annahmen die Aufgaben bearbeitet wurden.**

**Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.**

**Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten**

**Bitte nutzen Sie die letzte Seite des Aufgabenhefts als Konzeptpapier.**

---

*Unterschrift*

Die Klausur besteht aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

## **Teil I - Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB**

### *Aufgabe 1 (5 Punkte)*

Nennen Sie kurz die Kriterien, die ein EU-Mitgliedsland einhalten muss, um das Mitglied der Eurozone zu werden!

### *Aufgabe 2 (10 Punkte)*

Stellen Sie die Aufgaben und Leitziele der Europäischen Zentralbank dar. Erklären Sie in diesem Zusammenhang auch die 2-Säulen-Strategie.

### *Aufgabe 3 (15 Punkte)*

Erklären Sie den Begriff Single Supervisory Mechanism (SSM)! Was ist die primäre Aufgabe des SSMs (nach Artikel 1 der SSM-Verordnung) und welche Ziele will man mit dem SSM erreichen? Gehen Sie dabei ebenfalls auf die Aufgabenverteilung und die SSM-Eckdaten ein.

## **Teil II - Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik**

### *Aufgabe 1 (10 Punkte)*

Zeigen Sie grafisch die Wirkung eines Importzollsatzes.

### *Aufgabe 2 (15 Punkte)*

Welche ökonomischen Vorteile bringen Außenhandel und Direktinvestitionen – mit Blick auf letztere unterscheiden Sie bitte Zuflussländer und Quellenländer?

### *Aufgabe 3 (5 Punkte)*

Inwiefern ist die Euro-Währungsintegration komplementär zum EU-Binnenmarkt?

### Teil III - Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

#### Aufgabe 1 (4 Punkte)

- a) (2 Punkte) Definieren Sie den Begriff „Konjunktur“, indem Sie die inputorientierte Definition verwenden.
- b) (2 Punkte) Klassifizieren Sie die jeweiligen Konjunkturindikatoren und geben Sie jeweils ein Beispiel?

#### Aufgabe 2 (16 Punkte)

- a) (8 Punkte) Leiten Sie den gleichgewichtigen Kapitalstock pro Kopf ( $k^*$ ) sowie das gleichgewichtige Einkommen pro Kopf ( $y^*$ ) im Rahmen des einfachen Solow-Modells her. Nehmen Sie dabei eine Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ( $Y_t = K_t^\beta L_t^{1-\beta}$ ) an.
- b) (8 Punkte) Nehmen Sie weiterhin an, dass eine Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ( $Y_t = K_t^\beta L_t^{1-\beta}$ ) vorliegt. Verwenden Sie die „goldene Regel der Kapitalakkumulation“ und leiten Sie den Kapitalstock pro Kopf ( $k^{**}$ ) sowie die dazugehörige Sparneigung ( $s^{**}$ ) her, die einen maximalen Pro-Kopf-Konsum ermöglicht.

#### Aufgabe 3 (10 Punkte)

Unter der Annahme eines Solow-Modells diskutieren Sie, wann sich eine Volkswirtschaft in einer Armutsfalle befindet. Erläutern Sie dabei zwei der drei in der Vorlesung behandelten Arten der Armutsfallen. Nutzen Sie gegebenenfalls die dafür geeigneten Graphiken. Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, um eine Volkswirtschaft aus einer Armutsfalle zu befördern?